AGRAR BÜRS

Jahresrückblick 2023

Viehweide Alpe Salonien mit Blick zur Zimba

Liebe Bürserinnen und Bürser!

Stollenanschlag Sondierstollen Lünerseewerk II

Am 21. März 2023 fand die ***Stollenanschlagfeier für den Sondierstollen des Lünerseewerks II*** statt. Der Sondierstollen ist fertiggestellt und die Baustelle wieder geräumt. Die Erkundungen des Gebirges ergaben keine Ausschlusskriterien.

Der Ausschuss hat im April einstimmig entschieden, sich an der Nahwärme Bludenz – Bürs GmbH mit einem Anteil von 5 Prozent zu beteiligen.

Die Firma Beckhoff hat mit der Errichtung des Bürogebäudes begonnen. Die Fertigstellung ist bis Oktober 2025 geplant. Neben den Büros von Beckhoff werden auch die Bäckerei Ruetz mit 78 Sitzplätzen innen und rund 50 Sitzplätzen im Außenbereich, ein Juwelier sowie ein Frisör in das Gebäude einziehen.

Mit der Zech Kies GmbH wurde eine Vereinbarung über einen Kiesabbau und eine Bodenaushubdeponie im Bereich „Nikadenas" (unterhalb des Campingplatzes Bürserberg) abgeschlossen. Der Großteil der Fläche für den Kiesabbau und der Deponie befindet sich im Gemeindegebiet Bürserberg.
Die illwerke vkw plant, im Bereich des großen Kreisverkehrs, entlang des Aulandwegs, zwanzig Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu errichten. Im Oktober wurde vom Ausschuss entschieden, illwerke vkw dafür eine Fläche von rund 900 m² im Baurecht zur Verfügung zu stellen.

Am 20. Oktober wurde das ***Gasthaus Traube wiedereröffnet***. Wir wünschen den neuen Pächtern, den Familien Amann & Baksaj, einen erfolgreichen Start und viel Freude.

neue Pächter Gasthof Traube

Im letzten Jahr konnte die Agrar erneut einige Bürser Vereine und auch die Pfarrkirche Bürs bei der Sanierung der Friedenskirche finanziell unterstützen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren MitarbeiterInnen, den Aufsichtsräten und Ausschussmitgliedern für die große Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ein Dank auch an die Vereine und unsere Mitglieder, die uns bei unserer Arbeit geholfen haben.

Euch allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Rainer Salomon, *Obmann*

Herbst im Bürser Schutzwald

FORSTWIRTSCHAFT

Auf Grund der sehr guten Nachfrage nach Sägerundholz wurden im Frühjahr zahlreiche Durchforstungen zur Stabilisierung der Waldbestände durchgeführt.

In den Sommermonaten lag der Schwerpunkt bei der Borkenkäferkontrolle. Diese Maßnahme ist durch die große Schadholzmenge aus dem Jahr 2022 erforderlich. Dazu wurden zahlreiche Fangbäume gelegt und Käferfallen mit Lockstoff aufgestellt. Im Jahr 2023 ist weniger Schadholz durch Windwurf und ***Borkenkäferbefall*** [1] angefallen. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der ***Wiederaufforstung*** [2] der Schadflächen aus den vergangenen Jahren. Dabei unterstützten zwei Schulklassen der MS Bürs und der GASCHT in Bludenz das Team der Agrar.

Loretz Stefan [3] wurde von der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg für seine 15-jährige Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft bei der Agrargemeinschaft Bürs geehrt. Seit dem 1.9.2023 unterstützt Elias Konzett als Forstfacharbeiterlehrling unser Team.

Michael Berthold, *Betriebsleiter*

Teamarbeit Bauhof und Agrar

[1]

[2]

[3]

SANIERUNG BIOTOP

In Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde Bürs und Mitarbeitenden der Firma Hilti in Thüringen wurde im Juni der Rundweg beim Biotop auf der Schass saniert. Dabei wurden neue Holzstege errichtet, die Gehwege mit Schotter befestigt und die Informationstafeln erneuert. Aus Sicherheitsgründen musste auch gefährliches Totholz entfernt werden.

Michael Berthold, *Betriebsleiter*

neue Beschilderung

Stegbau

JAGDGESELLSCHAFT BÜRS

Neben dem bestätigten Wolf, der zu Jahresbeginn das Jagdgebiet Bürs betreten hat, ist auch der Luchs als bedeutender Jäger im Brandnertal präsent.

2021 wurde ein Luchsmonitoring im Auftrag des Landes Vorarlberg durchgeführt. Die aktuelle Dokumentation zeigt, dass der Luchs das ganze Jahr über im Jagdgebiet Bürs verweilt. Bis zu sieben Individuen halten sich laut aktuellem Monitoring im Brandnertal auf. Die Wildbiologen gehen davon aus, dass sich der Luchs weiter ausbreiten wird. Ihr Einfluss zeigt sich bereits im Rückgang von Reh- und Gamswild, da ein Luchs pro Woche bis zu einem Reh als Nahrung benötigt.

bestätigter Luchs in Bürs

Der Luchs als Ansitzjäger, passt sein Revier je nach Wilddichte an. Die attraktiven Biotope bieten dem Luchs genügend Beute, aber weniger Wildbestand könnte sie veranlassen, ihre bisherigen Reviere auszuweiten.

Deshalb ist es wichtig, Eingriffe in die Wildbestände (Mindestabschüsse) von den Behörden, Jagd und Forst vorausschauend und nachhaltig zu planen.

Andreas Geisler, *Jagdschutzorgan*
Werner Plangg, *Jagdleiter*

Hirsch auf der Zaluanda, Pächter Werner Deuring & JSO Karl Balter

EIGENJAGD ZALUANDA

Die Jagd war aufgrund des warmen Wetters in der Hirschbrunft, das vom Föhn geprägt war, sehr schwierig. Mit hohem Einsatz konnte jedoch ein kapitaler Hirsch der Ernteklasse erlegt werden. Der Mindestabschuss wurde auch in diesem Jagdjahr zu 100 Prozent erfüllt.

Das Luchsvorkommen blieb im Jagdbetrieb nicht unbemerkt. Der Reh- und Gamsbestand leidet merklich darunter. Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine großräumige Bewirtschaftung von Rotwild sinnvoll und erfolgreich ist.

Ab April 2024 werden alle Jagdreviere in der Hegegemeinschaft neu verpachtet. Einer weiteren Jagdperiode wird positiv entgegen gesehen, in der Hoffnung, dass wieder mehrere Jagdreviere von einem Jagdschutzorgan gemeinsam betreut werden können.

Karl Balter, *Jagdschutzorgan*

LANDWIRTSCHAFT

Im Sommer hat die Alpinteressenschaft Salonien im Rellstal Quellsanierungsarbeiten an der Trinkwasserversorgung für das Weidevieh durchgeführt. Es wurden insgesamt drei Quellen saniert.

Quellsanierung Salonien

Die Alpe Salonien war mit 380 und die Ochsenalpe mit 41 Stück Vieh bestoßen.

Im Bereich Zalum wurde im Frühjahr eine Lärchenwiese angelegt, dieser Agroforst wird zukünftig land- und forstwirtschaftlich genutzt.

Lärchenwiese mit herbstlicher Färbung

Mit Frau Mag. Loacker vom Land Vorarlberg erfolgte eine Besichtigung der Schass Wiesen. Es wurden die verschiedenen Flächen geprüft und nötige Maßnahmen zur Erhaltung der Artenvielfalt vorgeschlagen. In festgelegten Bereichen wird eine zweite Nutzung erfolgen.

Michael Berthold, *Betriebsleiter*

AGRAR BÜRS

Im Lug 10 · 6706 Bürs · T +43 5552 64861 · office@agrar-buers.at

→ Newsletter abonnieren! → www.agrar-buers.at

Impressum: *Herausgeber: Agrar Bürs, Im Lug 10, 6706 Bürs → Redaktion: Kathrin Mair, Rainer Salomon, Michael Berthold → Fotos: Agrar Bürs, Karl Balter, Patrick Säly, Maria Ströhle, Cuddeback → Gestaltung: Werbeagentur IRR → Auflage: 1.350 Stück, Stand: Jänner 2024*